



## Kinder entdecken das Kino

Der Start der Zauberlaterne im Kino Roxy in Romanshorn ist gelungen.

### Markus Bösch

Die Premiere hat stattgefunden: Am 24. Oktober sahen 30 Kinder den ersten Film der diesjährigen «Zauberlaterne-Reihe». Um dieses Angebot nach Romanshorn zu holen, war kürzlich der gleichnamige lokale Verein gegründet worden. In Zusammenarbeit mit den Kino-Verantwortlichen wird neunmal an einem Samstagmorgen ein Film für 6- bis 12-jährige Kinder gezeigt. Die eingeschriebenen Kinder erhalten jeweils vorgängig die Klubzeitschrift mit Filmbeschreibung und Hintergrund des Streifens. Und vor dem Film machen Schauspieler mit der Idee des Films bekannt oder stellen filmspezifische Themen in den Mittelpunkt. Die Kinder besuchen den Film ohne Eltern und werden von Betreuerinnen des Zauberlaterne-Teams begleitet. Am 6. Dezember startet die «Kleine Laterne»: Da wird Kindern von vier bis sechs Jahren in Begleitung ihrer Eltern oder Grosseltern die Möglichkeit geboten, die Welt des Kinos zu entdecken. Innerhalb von zwei Jahren sind es sechs Vorstellungen mit einem Kurzfilmprogramm. Selber Kino machen können Kinder schon seit einiger Zeit ebenfalls: «In Zusammenarbeit mit Ferienpassangeboten von Romanshorn, Amriswil, Arbon und Kesswil, Dozwil lernen die-

se Kindergruppen in einem Kinokurs, wie Kino funktioniert, also der Verkauf der Billette, der Getränke an der Bar, die Herstellung der Popcorns, die Sicherheit im Kino und die Präsentation des Films. Dann wird das Ganze konkret bei der folgenden öffentlichen Vorstellung angewendet», erzählt die Geschäftsführerin Andrea Röst.

### Teenager setzen eigenes Programm um

Daraus entstanden ist «Roxy Junior», eine zurzeit vierköpfige Kindergruppe aus Romanshorn, Salsach und Amriswil. Sie wählen aus Filmvorschlägen einen aus und präsentieren diesen an einem Mittwoch um 17 Uhr: «Sie sind mitverantwortlich für die Werbung und die Vorbereitung des Kinos. Und sie sind hochmotiviert», sagt Röst. Gleichzeitig sind zehn Teenager aus den Oberthurgauer Gemeinden aktiv. Von zu Hause aus geben sie zwei Filmtipps für Teenagerfilme ab, der meistgewählte wird dann ebenfalls an einem Mittwoch um 17 Uhr gezeigt. Dieses Projekt läuft momentan an. Zum ersten Mal sind in diesem Winter vier Kinderfilme für die Kleinsten vom Schweizer Filmverleih «Outside the Box» im Programm: Weil Kinder in ihrem Medienkonsum sehr unterschiedlich sind – die

einen sind schon früh gewöhnt an Action und Schnelligkeit, andere lieben die leisen Geschichten –, sollen diese Filme einen Gegenpol zum Mainstream bilden.

«Outside the box bietet grosses Kino für die Kleinen, lädt Vorschulkinder zum Träumen, Lachen und Staunen ins Kino ein. Doch es liegt in der Verantwortung der Eltern, wie sie ihre Kinder im Bereich der Filmmedien begleiten und was sie ihnen zutrauen», sagt Andrea Röst.



Die Kleinsten lernen durch die Zauberlaterne das Kino näher kennen.

Bild: Markus Bösch